



Wirtschaftsplan 2017

Stadthalle Leonberg

Wirtschaftsplan 2017 der Stadthalle Leonberg

Inhalt

Feststellung des Wirtschaftsplanes

Erfolgsplan

Anhang

Kreditvorschau

Lagebericht

Stellenplan

Vermögensplan

Planungsübersicht Vermögensplan 2017 - 2020

Erläuterung

Bilanz auf den 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung auf den 31.12.2015

Wirtschaftsplan

für das

Rechnungsjahr 2017

Aufgrund von § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden in Baden-Württemberg (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl.S.22, zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 hat der Gemeinderat am den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

	EUR	EUR
1. Der Wirtschaftsplan für das Rechnungsjahr 2017 (01.01.bis 31.12.) wird festgestellt:		
im Erfolgsplan		
mit Erträgen von	516.500	
mit Aufwendungen von	1.465.400	
mit einem Jahresverlust von		948.900
im Vermögensplan		
mit Einnahmen (Finanzierungsmittel) von		1.306.615
mit Ausgaben (Finanzierungsmittel) von		1.306.615
2. Es wird festgesetzt:		
Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen auf		780.000
Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		200.000
3. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, Kreditaufnahmen im Rahmen der Kreditermächtigungen nach den jeweils günstigsten Konditionen zu tätigen.		
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgestellt auf:		0

Erfolgsplan 2017

	Planung 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR
1. Umsatzerlöse			
Eigenveranstaltungen	140.000	150.000	120.002,79
Vermietungen	280.000	265.000	263.995,46
Gastronomischer Bereich	30.000	30.000	30.000,00
sonstige Erlöse	45.000	55.000	39.252,20
Umsatzerlöse insgesamt	495.000	500.000	453.250,45
2. Bestandsveränderungen noch nicht abger. Veranstaltungen	0	0	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	20.000	55.000	53.800,02
Betriebliche Erträge insgesamt (Summe Ziffer 1 - 3)	515.000	555.000	507.050,47
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogenen Waren			
- Energiekosten	55.000	47.500	54.069,06
- Hilfs- und Betriebsstoffe	35.000	42.500	30.195,61
- Gagen Eigenveranstaltungen	130.000	130.000	109.968,17
- veranstaltungsbez. Aufwendungen	75.000	100.000	106.742,32
Materialaufwand insgesamt	295.000	320.000	300.975,16
5. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	473.000	415.295	423.361,95
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung	170.000	146.530	140.933,33
Personalaufwand	643.000	561.825	564.295,28

Erfolgsplan 2017

	Planung 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR
6a. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	190.000	175.000	176.115,00
6b. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0,00
Abschreibungen insgesamt	190.000	175.000	176.115,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Aushilfe Bühnenmeister	30.000	25.000	0
Reparaturen Restaurant	10.000	20.000	32.763,55
Auf-/Abbauhelfer, Einlasskontrolle	30.000	25.000	29.996,97
Mieten und Pachten	6.500	7.000	6.163,38
Gebühren und Beiträge	4.000	4.000	2.452,02
EDV-Kosten	17.000	17.000	17.579,24
Versicherungen	12.000	13.000	10.539,84
Bürobedarf, Drucksachen	2.500	1.500	2.411,01
Fachzeitschriften, Bücher	500	500	423,13
Porto, Frachten, Telefon	12.000	12.000	11.452,11
Marketing	16.000	12.000	11.359,78
Reisekosten, Schulungen, Bewirtung	500	500	753,38
Verwaltungskostenbeitrag Stadt	55.400	55.400	51.500,00
Müllentsorgung	2.000	1.600	2.142,25
Aufwand Parkplatz	5.000	5.000	9.956,25
sonst. betriebliche Aufwendungen	20.000	20.000	19.725,09
Grünpflege / Winterdienst	23.000	15.000	7.643,00
Instandsetzung/Fremdleistungen	50.000	90.000	32.912,80
Schadensfälle	0	0	14.564,83
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	296.400	324.500	264.338,63
Summe betriebliche Aufwendungen insgesamt (Ziffer 4 - 7)	1.424.400	1.381.325	1.305.724,07
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	1.500	1.651,81
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000	14.000	15.054,59
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-931.900	-838.825	-812.076,38

Erfolgsplan 2017

	Planung 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR
außerordentliche Erträge	0	0	4.651,00
außerordentliche Aufwendungen	0	0	14.565,00
außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-9.914,00
<hr/>			
11. Sonstige Steuern	17.000	25.000	24.901,44
<hr/>			
12. Jahresgewinn + Jahresverlust -	-948.900	-863.825	-846.891,82
<hr/>			
davon: operativer Verlust	-758.900	-688.825	-670.776,82
Abschreibungen	-190.000	-175.000	-176.115,00

Anhang

1. Die Stadthalle Leonberg ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, 698), geändert durch Gesetz v. 14.02.2006 (GBl. S. 20).

Nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 können Gemeinden wirtschaftliche Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Bedeutung es rechtfertigt.

2. Nach § 14 der Betriebssatzung vom 19. Juli 2005 ist das Wirtschaftsjahr das Kalenderjahr.
3. Die Bewirtschaftung der Erfolgs- und Vermögensplanmittel erfolgt gemäß der Geschäftsordnung vom 29.07.2005.
4. Beim Vermögensplan sind die Ausgabemittel übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt wird, sind die Ausgabenansätze für die einzelnen Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (EigBVO § 2 Abs. 4).
5. Der Wirtschaftsplan besteht aus den gesetzlichen Bestandteilen gemäß § 14 Abs. 1 EigBG aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, sowie der Stellenübersicht.

**Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2017
samt Anlagen beurkundet:**

Leonberg, 26. September 2016

**Bernhard Schuler
Oberbürgermeister**

Übersicht über den Stand der Kredite und die Zins- und Tilgungsleistungen 2017

Lfd.	Darlehens- geber	Darlehens- nummer	Jahr der Aufnahme	Ursprungs- betrag EUR	Neuaufnahme Umschuldung EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Tilgung 2017 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Zinsbetrag 2017 EUR	Zinssatz 2017 %	Tilgung 2018 EUR	Tilgung 2019 EUR	Tilgung 2020 EUR	Tilgung 2021 EUR
1	DEXIA	4008319	2003	150.000,00	0,00	83.750,00	5.000,00	78.750,00	3.733,50	4,56	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
2	KSK BB	611400 611383	2009	500.000,00	0,00	137.500,00	50.000,00	87.500,00	3.562,50	3,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
3	KSK BB	860464	2011	175.000,00	0,00	83.125,00	17.500,00	65.625,00	1.960,00	2,56	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
4.	DG HYP	3018831206	2014	100.000,00	0,00	77.500,00	10.000,00	67.500,00	737,50	1,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5.			2017	780.000,00	780.000,00		78.000,00	780.000,00	14.000,00		78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
Gesamt Kreditinstitute					780.000,00	381.875,00	160.500,00	1.079.375,00	23.993,50		160.500,00	160.500,00	160.500,00	160.500,00

Lagebericht zum Wirtschaftsplan 2017

Mit einer Auslastungsquote von weiterhin über 80% weist die Stadthalle erneut ein hervorragendes Ergebnis aus. Der reibungslose Ablauf der vielfältigen Veranstaltungen kann auch in Zukunft nur durch ein perfekt funktionierendes und gut eingespieltes Team im Verwaltungs- und Technik-Bereich der Stadthalle bewältigt werden.

Da die Räume vielfach mehrmals am Tag hintereinander durch verschiedene Kunden belegt sind, muss zwischendurch jeweils umgerichtet werden. Nur durch großes persönliches Engagement aller Mitarbeiter und die Ableistung von vielen Überstunden während der Hauptsaison von Oktober bis Juli kann der Veranstaltungsbetrieb der Stadthalle so aufrechterhalten werden.

Zum Teil ist dies auch nur noch mit Ruhezeitverkürzungen zu schaffen.

Bei den Personalkosten der Stadthalle Leonberg für das Jahr 2017 wurde die wieder zu besetzende Stelle eines Geschäftsführers für 6 Monate mit 43.000,-- € mit eingerechnet. Von der Personalabteilung der Stadt Leonberg wurden 85.000 € ganzjährig für diese Stelle ermittelt. Die Stelle soll auf 5 Jahre befristet ausgeschrieben werden.

Außerdem wurde bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Anmietung eines 2. Veranstaltungsmeisters in Höhe von 30.000,-- EUR mit aufgenommen. Da ein Bühnenmeister der Stadthalle zu 40% im Personalrat tätig ist und somit der Stadthalle nur eingeschränkt zur Verfügung steht, kann es vorkommen, dass bei einigen Veranstaltungen ein 2. Bühnenmeister angemietet werden muss, um die Vorgaben der Versammlungsstätten-Verordnung zu erfüllen.

Die Buchungen für die Raumvermietungen 2017 sind erneut sehr positiv angelaufen und die vielen Stammkunden bleiben der Halle weiter treu, so dass auch für das Jahr 2017 wieder mit guten Zahlen gerechnet werden kann. Die Stadthalle Leonberg ist in den Jahren ihres Bestehens zu einer festen Größe im Tagungsmarkt geworden. Viele ortsansässige Unternehmen nutzen die Stadthalle für Seminare und Schulungsveranstaltungen. Doch auch deutschlandweit operierende Firmen und Verbände nutzen das hervorragende Angebot der Stadthalle und den guten Service, wenn ein Tagungsort in Stuttgart-Nähe gesucht wird.

Das Kulturabonnement der Stadthalle geht mit dem Verkauf der Saison 2016/2017 in die dritte Spielzeit. Der Abo-Verkauf und die bisherigen Verkaufszahlen zeigen noch vor Zeichnungsende für das Abo eine erneute Steigerung der verkauften Abonnementplätze gegenüber der Spielzeit 2015/2016. Auch der Einzelkartenverkauf ist mittlerweile angelaufen und wird sich in den Herbstmonaten noch deutlich steigern. Die Bürgerinnen und Bürger von Leonberg und Umgebung begrüßen, dass die Stadthalle die 16 Abonnement-Veranstaltungen anbietet. Die Planungen für die Spielzeit 2017/2018 wurden bereits begonnen. Hier wird wieder versucht, möglichst viele der angebotenen Veranstaltungen als Kooperation mit den Tourneeanbietern durchzuführen, um das finanzielle Risiko der Stadthalle möglichst gering zu halten.

Alle außerhalb des Abonnements stattfindenden Kulturveranstaltungen finden nur noch als Vermietungen statt. Auch hier konnten in den letzten Jahren Veranstalter als Stammkunden gewonnen werden, die das Kulturprogramm der Stadthalle Leonberg bereichern. Die Halle wird für die Durchführung von Kulturveranstaltungen angemietet und diese werden dann auf das Risiko des Fremdveranstalters durchgeführt. Regelmäßige Anfragen von neuen Veranstaltern sind ebenfalls zu verzeichnen, die die Unterstützung des Stadthallenmanagements durch die hauseigene Kartenvorverkaufsstelle, Kontingentvergaben an überregionale Kartenverkaufssysteme, Plakat- und Anzeigenwerbung sowie die unkomplizierte Klärung von technischen Detailfragen durch die Technische Leitung der Stadthalle bald zu schätzen wissen.

Durch die nunmehr über 30 jährige Betriebsdauer der Stadthalle muss auch für das Jahr 2017 wieder mit einem erhöhten Reparatur- und Sanierungsbedarf gerechnet werden. Das Management versucht in jedem Jahr absehbare Reparatur- und Sanierungsmaßnahmen bereits in den Wirtschaftsplan mit einfließen zu lassen. Es zeigt sich jedoch auch immer wieder, dass der größte Teil dieser anfallenden Kosten nicht planbar ist und oftmals schnell und flexibel reagiert werden muss, um größere Schäden am und im Haus zu vermeiden und um den laufenden Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Im Jahr 2016 wurde eine Studie zu Modernisierungsmaßnahmen in der Stadthalle bei der Firma Nixdorf Consult in Auftrag gegeben. Die hieraus für 2017 geplanten Maßnahmen sind in der Anlage zu diesem Wirtschaftsplan dargestellt. Der Kostenrahmen für diese Modernisierungsmaßnahmen beträgt 780.000,-- EUR. Dieser Betrag soll über ein Darlehen finanziert werden und ist im Investitionsplan enthalten.

Eine Umgestaltung des Eingangsbereichs der Stadthalle ist für das Jahr 2018 geplant und wird im Wirtschaftsplan 2018 dargestellt.

Stellenübersicht

- § 11 des Eigenbetriebsgesetzes -

(§ 3 EigBV)

Beschäftigte	TVöD EGr.	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Bemerkungen
	12	1	0	Geschäftsführer
	11	1	1	
	9	2	2	
	8	4	4	
	6	1	1	
	2	1,65	1,65	
Gesamt		10,65	9,65	

Vermögensplan 2017

Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bereits bereitgestellt EUR
1	Zuführungen zu Rücklagen zu Tilgungszwecken	160.500			
2	AfA-Verluste Vorjahr	176.115			
3	Beiträge u. ähnl. Entgelt abz. Auflösungsbeträge	-			
4	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abz. Auflösungsbeträge	-			
5	Kredite				
	a) von der Gemeinde	-			
	b) von Dritten	780.000			
6	Abschreibungen und Anlagenabgänge	190.000			
7	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	-			
8	Restzahlung Verlustübernahme 2014	-			
9	Finanzierungsmittel insgesamt	1.306.615			

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Gesamtausgabebedarf EUR	bereits bereitgestellt EUR
1	Sachanlagen und immat. Anlagewerte	780.000			
2	Entnahme aus Rücklagen (AfA Vorjahr)	176.115			
3	AfA-Verlust lfd. Jahr	190.000			
4	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	-			
5	Auflösung Ertragszuschüsse	-			
6	Entnahme langfr. Rückstellungen	-			
7	Tilgung von Krediten	160.500			
8	Gewährung von Krediten				
	a) an Gemeinde	-			
	b) an Dritte	-			
9	Übertrag freier Mittel ins Folgejahr	-			
10	Rückzahlung Verlustübernahme 2015	-			
11	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.306.615			

Der Vermögensplan spiegelt den langfristigen Bedarf und seine Finanzierung wider. Der Betriebsverlust, der jährlich von der Stadt abgedeckt wird, ist dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen und wird deshalb im Vermögensplan nicht dargestellt.

Planungsübersicht Vermögensplan 2017 - 2020

Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	Zuführungen zu Rücklagen zu Tilgungszwecken	160.500	160.500	160.500	160.500
2	AfA-Verluste Vorjahr	176.115	190.000	180.000	170.000
3	Beiträge u. ähnl. Entgelt abz. Auflösungsbeiträge	-	-	-	-
4	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abz. Auflösungsbeiträge	-	-	-	-
5	Kredite				
	a) von der Gemeinde	-	-	-	-
	b) von Dritten	-	-	-	-
6	Abschreibungen und Anlagenabgänge	190.000	180.000	170.000	160.000
7	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	-	-	-	-
8	Restzahlung Verlustübernahme 2014	-	-	-	-
	Finanzierungsmittel insgesamt	526.615	530.500	510.500	490.500

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	Sachanlagen und immat. Anlagewerte	-	-	-	-
2	Entnahme aus Rücklagen (AfA Vorjahr)	176.115	190.000	180.000	170.000
3	AfA-Verlust lfd. Jahr	190.000	180.000	170.000	160.000
4	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
5	Auflösung Ertragszuschüsse	-	-	-	-
6	Entnahme langfr. Rückstellungen	-	-	-	-
7	Tilgung von Krediten	160.500	160.500	160.500	160.500
8	Gewährung von Krediten				
	a) an Gemeinde	-	-	-	-
	b) an Dritte	-	-	-	-
9	Übertrag freier Mittel ins Folgejahr	-	-	-	-
10	Rückzahlung Verlustübernahme 2014	-	-	-	-
	Finanzierungsbedarf insgesamt	526.615	530.500	510.500	490.500

Erläuterungen

I. Investitionsplan

Für 2017 sind umfangreiche Investitionen im Hallenbereich geplant. Das Büro Nixdorf Consult wurde beauftragt diese Sanierung zu planen. Die Kosten hierfür sind als Anlage beigefügt. Kosten für Einrichtungen, die im Laufe des Jahres aufgrund ihres Alters erneuert werden müssen, können nicht abgesehen werden.

Im Jahr 2018 soll der Eingangsbereich (Haupteingang) umgestaltet werden.

II. Erfolgsplan

Die Fremdleistungen und Instandsetzungen orientieren sich am Ergebnis 2015. Zusätzlich wurden die Kosten für einen E-Check der gesamten Halle und diverse Malerarbeiten im Innenbereich mit einkalkuliert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen orientieren sich am Ergebnis 2015.

Bei den sonstigen Erlösen sind 25.000,-- € für die Erstattung der Personalkosten für die Personalratstätigkeit eines Mitarbeiters einkalkuliert.

Bei der Position Grünpflege wurde zusätzlich noch eine Kronenpflege der Bäume mit 8.000,-- € einkalkuliert.

Diese Maßnahme wurde vom Tiefbauamt geplant und kalkuliert.

Da der Bürgerplatz in den städtischen Haushalt übergehen soll, wurde die Grundsteuer um rund 8.000 € verringert.

Bei den Personalkosten wurde die Stelle des Geschäftsführers mit 43.000 € zusätzlich veranschlagt.

Die Berechnung der Kosten erfolgte über die Personalabteilung.

Aktiva	Bilanz der Stadthalle Leonberg		
		31.12.2015	31.12.2014
	EUR	Gesamt EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs- u. a. Bauten	2.935.313,00		3.026.493,00
2. Technische Anlagen	109.149,00		97.489,00
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	208.430,00		195.597,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	16.957,51	3.269.849,51	69.041,05
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00		
2. sonstige Ausleihungen	21.177,03	21.177,03	<u>32.471,43</u>
		3.291.026,54	3.421.091,48
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.896,70		7.961,65
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	7.896,70	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 0,00 (i.Vj. EUR 0,00)	84.022,13		76.232,58
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 0,00 (i.Vj. EUR 0,00)	0,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 0,00 (i.Vj. EUR 0,00)	7.137,26		
		91.159,39	7.140,00
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		95.222,16	107.077,58
IV. Rechnungsabgrenzungsposten		35.246,25	28.672,19
		<u>3.520.551,04</u>	<u><u>3.648.175,48</u></u>

zum 31. Dezember 2015

Passiva

		31.12.2015	31.12.2014
	EUR	Gesamt EUR	Gesamt EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		664.679,44	664.679,44
II. a. Allgemeine Rücklagen	1.824.243,25		1.913.013,45
b. zweckgebundene Rücklagen	<u>265.148,70</u>	2.089.391,95	265.148,70
III. Gewinn/Verlust			
Verlust des Vorjahres	-759.399,41		-286.195,13
Ausgleich durch die Stadt	593.776,41		122.049,13
Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage	165.623,00		164.146,00
Jahresgewinn/-verlust	<u>-846.892,89</u>	-846.892,89	<u>-760.310,03</u>
		1.907.178,50	2.082.531,56
B. Sonderposten mit Rücklageanteil			
		0,00	
C. Rückstellungen			
1. für Pensionen etc.			
2. für Steuern			
3. Sonstige		54.520,00	34.520,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	664.374,20		746.874,20
2. erhaltene Anzahlungen	84.823,69		68.999,31
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	118.248,77		106.097,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	691.405,88		609.040,42
5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>1.558.852,54</u>	<u>112,26</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
	<u>0,00</u>	0,00	
		<u><u>3.520.551,04</u></u>	<u><u>3.648.175,48</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadthalle Leonberg für das Wirtschaftsjahr 2015

(01.01. - 31.12.2015)

	2015			2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
Eigenveranstaltungen	120.001,79			103.939,93
Fremd-Vermietungen	263.995,46			259.334,30
Gastronomischer Bereich	30.000,00			20.500,00
sonstige Erlöse	<u>39.252,20</u>	453.249,45		38.669,16
2. Bestandsveränderungen noch nicht abgerechnete Veranstaltungen		0,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>58.450,78</u>		68.276,77
			511.700,23	490.720,16
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	84.264,67			86.029,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>216.710,49</u>			192.162,07
		300.975,16		
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	423.361,95			384.366,69
b) soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung davon Altersvers. EUR 30.587,32 (i.Vj. EUR 27.241,60)	<u>140.933,33</u>	564.295,28		141.150,92
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	176.115,00			165.623,00
b) auf Umlaufvermögen	0,00	176.115,00		7,31
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>264.338,63</u>	1.305.724,07	237.977,06
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.651,81	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>15.054,59</u>	<u>16.972,73</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-807.426,62	-733.568,86
11. außerordentlicher Ertrag		4.650,00		0,00
12. außerordentlicher Aufwand		<u>14.564,83</u>		<u>1.839,73</u>
13. außerordentliches Ergebnis			14.564,83	1.839,73
14. sonstige Steuern			<u>24.901,44</u>	<u>24.901,44</u>
15. Jahresergebnis			-846.892,89	-760.310,03